

# Und die Welt hält ihren Atem an

Text und Melodie: Martin Mohns (2020)

112 bpm

C-Dur

**Intro:** | am C | F G |  
| am C | F G |

**Vers 1:** | am C |  
Ganz verlassen hängst du da  
| F G |  
Keiner ist hier, der mit dir war.  
| am C |  
So geht das schon seit endlos langen Stunden  
| F G |  
Nur die alten Spötter drehen ihre Runden.

**PreCH** | F |  
Aus sicherer Entfernung seh ich drei Kreuze stehn  
| G |  
Trau mich keinen Meter näher ranzugehn  
| F/A |  
Die dunkelste Verzweiflung frisst meine Seele auf  
| G/B |  
Und dann geht es zu Ende – du hauchst dein Leben aus.

**CH** | am |  
Und die Welt hält ihren Atem an  
| E/G# |  
Seitdem am Tag die Nacht begann  
| dm |  
Seitdem dein letzter Schrei erklang  
| F |  
Hoffen wir auf einen Neuanfang

**Vers 2:** Gottverlassen hängst du da / Nichts übrig außer Haut und Haar  
Kein Kleidungsstück versteckt mehr deine Wunden / Würde je ein  
Körper schon so sehr geschunden?